





RÖPL.

84

Warhafft anzeigen Kii-
niglicher Mayestet zu Hungern vnd Be-
heim 2c. Hör zug/von Wyen auß inn Hungern/
bif auff ein halb meyl vnder Ofen / vnd
gen Stülweyffenburg 2c:
Anno 2c. xxvij.





Warhaftt anzaygen / Kiniglicher Maye
 stet / zů Hungern vnnnd Beheym zc. Hōr zug von
 Wyen auß in Hungern / biß auff ein halb
 meyl vnder Ofen / vnd gen Stül
 weissenburg zc. An
 no. zc. xxvij.

Aufangs als die Königlich Maye. zů Hun-
 gern vnd Beheym zc. den xxx. tag Julij / vō
 Wyen auß / mit sechshundert wol gerüster
 pferdt / irer Maye. hoffgesinds / Auff Alten-
 burg geructt. Ist ir Kō. Maye. auff der Hungerisch
 en Greniz / durch den großgrauen der Cron Hungern
 (welcher die ander person / nach dem künig ist) Auch
 Bischoff von Desprin / Graffe frangen von Posing /
 herz Aller Torsū / vnd vil ander / der stend / so Kōnig.
 Maye. anhängig / mit vier hundert pferdten / als iren
 künig vnnnd natürlichen herten / vnderthäniglich em-
 pfangen / Mit bitt / der Cron Regierung / anzünemen
 Sye / für einländischen vnd außländischen seynden zů
 beschyrmten / Gericht Recht / vnd ir Privilegia zůhal-
 ten. Solichs Kō. Maye. bewilligt vnd gewonlich
 künigs pflicht darauff geschworn hatt: Darauff ihr
 Kō. May. gen Altenburg gezogen / welchs den in irer
 Maye. handen wol besetzt gewesen / vnnnd ir Maye.
 vnd der selben oberster feldhauptman / meyn gnedi-
 ger herr / Marggraff Casmir zů Brandenburg zc.
 Vnd irer Maye. kriegsvolck / Die / nach eynnennung
 des schloß Teeben / Auch des schloß zů Pressburg / vnd
 der stat Turna / welche dem Weyda / vmb ein treffen
 A ij

liche Summa gelts/doch vil höherer gylt ist versetzt
gewesen/Nach vberschiffung auch bey Altenburg/
Ir feldtleger gehabt/zusamen komen. Darnach ist
Königlich Mayestet/erstlich auff Kaab/Bischoff-
lichen flecken Schloß vnd Residenz gezogen/Allda
sich der fleck/auch das Schloß/das mit anderthalb
hundert knechten besetzt was/ergeben haben. Von
Kaab ist der zug auff Gamorra geschehen/das ist
ain vests vnd wol erbawens hauf/Welliches zu vn-
derst in der Innfel/die Schyrtt genannt (so die Thu-
naw machet/vnd in aylß oder zwölff meylen laung/
an etlichen ortten drey/vier vnnnd etwa fünff oder
Sechs Meylen Braytt ist/im spitz alda die Bayd Thu-
naw arm vnnnd die Wang zusamen lauffen) gelegen
Das sich erstlich in gegenwör geschickt/Nach dē aber
Kō. May. ir leger an der Thunaw geschlagē/ Etlich
tausent knecht/vñ etlich hundert ringer pferdt/sampt
etlichen falckoneten/über dē arm d Thunaw verord-
net/vñir Kō. May. vom leger vnd schanzen/bey der
Thunaw angefangē/mit ringem geschütz/gegen dem
schloß zu arbaytē. Haben die im schloß gelegē/dero an-
dertgalb hundert gewesen/den Marckt Gamorra
vnd Closter/damit die obuermelten vbergeschickten/
daselbst iren enthalt nit haben möchten/selbs aufge-
brannt/Sollichs aber wenig geholffen. Sonder
Kō. Mayer: in der nacht/bey vierzig stuck güter büch-
sen nabet/bey dem gestad gelegert/Am morgen/den
abend Laurentij vber die Thunaw also genētigt/das
sich die im schloß/aufgnad vñ vngnad(denē aber auf

beweglichen vrsachen am leib kein belaydigung besche-
hen ist) ergeben. Von dannen hat/Kō. Maye. iren
weg auff Gran zu/fürgenommen/Darzwischen ein fast
wärllich vñ schöns hauf Tottas genant/auff der rech-
ten hand gelegen(durch kunttschafft/das zwischen de-
nen im schloß/zwispaltigkeyt gewest/Die auch zwen
irer haubtleut selbs erschlagen/vñ also im abzug wa-
ren)in irer Kō. May. hand gebracht vnd besetzt/Vñ
als sich darunder/die stat/Gran/an ir Kō. Maye. er-
geben/vnd ir May. das fürstlich fest schloß da selbst/
daryñ ain treffenlich besetzung gelegen/den abent As-
sumptionis Marie gezogen/Hat ir Kō. Maye. am
morgen/des tags Assumptionis Marie durch heffrig
schiessen/vmb mittag zeit/solch fest schloß eroberet/vñ
die in der besetzung/darunder des Bischoffs zu Gran
Brüder auch gewesen/auff ir höchlich bet/Irs lebens/
on weere abzuziehen (anders dann die zwen obersten
Denen yedem ain weere zu genaden zugelassen) ge-
sichert: Von Gran ist der zug für Plundenburg be-
schehen/Allda sich das fest Bergthaus on weer/ auch
der marckt darunder on widerstand ergeben/im sel-
ben Marckt an der Thunaw/ist ein küniglicher schö-
ner Palast/als ain künig in der Christenheit ainen ha-
ben mag/darauff die Cron zu Hungern von alter ge-
halten ist worden. Von Plundenburg ist d zug voll
streckt gen Ofen/Allda die küniglich Maye. auff den
xx. tag Augusti in der frue/mit allem raysigen volck/
obdrithalb tausent raysigen pferdtē/in ainer ordnung
küniglich vnder irem fliegenden Haubt Panier/das

mit etlichen jungen Fürsten/Nemlich/Bayen/Mün-
sterberg/vnnd Leuchtenberg besetzt gewesen/vnd vil
andern trefenlichen vnd Lerlichen leuten/eyngerit-
ten. Erstlich für vnser lieben Frauen kirchen/Da-
rinnen ain loblich ampt singen lassen / Darnach in dz
Schloß/als die Königlich Residenz / vnd das an-
der kriegsuoelck zů lannd vnd wasser seind für ab / ayn
halbe meyl vnder Ofen geruckt. Vnd als Kō. May.
zů Ofen neben der Thunaw in die vorstadt eyngerit-
ten ist/Haben sich die feind stracks am andern gestad
vnd etlich von ferre/ von dannen inn zway oder drey
hundert pferdt auch sehen lassen: Ist die sag/ das der
Weyda Personlich darunder gewest seynn soll / Dye
seind nit on iren schaden/dann im andern schutz/zwen
Edel/vnd drey pferdt erschossen seyn / mit Schlan-
gen gerüst/auf dem Schloß Ofen / ist der Weyda dē
dritten tag darnor/abgeschayden/Vnd darynnen im
vorschloß erfunden des Schwarzen manns haubt
auff ainer stang/ Dann als der Schwarz mann vor
etlichen tagen/zů einnehmung ainer statt Segedinge
nannt/inn einzyehen/auf ainer flaschen zů Ros getrü-
cken/ist er durch ainen Bauren/auf ainem hauf oder
Kirchen/mit ainer handtbüchsen/in die lingken achseln
gegen der Brust geschossen/der selb steyn in im bely-
ben/vnd er des schutz am andern oder dritten tag ge-
storben/ Darauff in / ain Hungerischer herr Turcko
Walenndt genannt/nach dem er etlich tag vergraben
gewest/wider aufgegraben/vnnd das haubt abge-
hawen/vnd dem Weyda präsentiert. Der Weyda

ist als obsteet Sonntags des xviij. tag Augusti von
Ofen über die Thunaw gewichen/vnnd nit sonnder-
lich starck an volck. So haben sich die von der stat
Stülweyßenburg/auff den. xxiij. tag Augusti / der
Kō. Maye. ergeben/vnd ire gesandten/ in trefenlich
er anzal/geystlich vnd weltlich Kō. Maye. geschwo-
ren/Vnd seind daselbst dreyhundert Hussern/ so alda
gelegen gewest seind den tag darnor wegt gewichen
dergleychen der Rāgen Marckt / durch ihr Bot-
schafft / auch annder ort mer / gethon haben.

Also das Königlich Mayestet/den gan-
gen Thunawstram/von Wyen
auf bis gen Ofen/gewaltigt
lich geöffnet vnd
ynnhat.







